

#VERKEHRSPOLITIK 29. Mai 2019

# EVG und ApS fordern: Mehr Dampf im Klimakabinett!

Das wäre eine Schlagzeile, die wir gerne lesen würden: „Konsequenz aus der EU-Wahl: Bundesregierung verstärkt Anstrengungen für mehr Klimaschutz und stärkt die Schiene.“ Denn alle Nachwahlbefragungen zeigen: Der Kampf gegen den Klimawandel war für viele Wähler\*innen – insbesondere die jüngeren – eines der Top-Themen bei der EU-Wahl. Union und SPD müssen daraus jetzt die Konsequenzen ziehen.



Und die können nur heißen: Ins Klimakabinett muss mehr Dampf rein. Das seit Monaten auf Eis liegende Klimaschutzgesetz muss endlich vorangetrieben werden. Vor allem brauchen wir verbindliche Maßnahmen insbesondere im Verkehrsbereich. Der umweltfreundliche Verkehrsträger Schiene muss konsequent gestärkt werden. Das bedeutet vor allem Investitionen in die Infrastruktur, damit die Schiene zusätzliche Verkehre aufnehmen kann.

Berechnungen der EVG zeigen: Die Schiene kann 20 Prozent der vom Verkehrsbereich geforderten CO<sub>2</sub>-Einsparungen leisten -wenn sie entsprechend gefördert wird.

Auch die Allianz pro Schiene fordert eine Kraftanstrengung für mehr Klimaschutz im Verkehrssektor. Der Verkehrsbereich sei „das Sorgenkind des Klimaschutzes“, heißt es bei der ApS. Kein anderer Sektor weise einen so dringenden Handlungsbedarf auf.

Also, Große Koalition: ran da! Klimaschutz ist derzeit auf dem besten Weg, ein Gewinnerthema zu werden.